



Bundesoberstufenrealgymnasium Lienz
Mag. Maria Wendlinger
Kärntnerstraße 8
9900 Lienz

Innsbruck, am 11.01.2024

Liebe Jugendrotkreuz-Gemeinschaft des Bundesoberstufenrealgymnasium Lienz!

Die Landesleitung des Tiroler Jugendrotkreuzes bedankt sich ganz herzlich für Eure Spende in der Höhe von € 400,00.

Eure Spende kommt zu 100% (also ohne Abzug von Verwaltungskosten oder Sonstigem) Tiroler Kindern und Familien, die in Not geraten sind, zugute. Nur wenn unser „Spendentopf“ gefüllt ist, können die Tiroler JRK-ReferentInnen an den Schulen schnell und unbürokratisch helfen! Die KollegInnen haben in letzter Zeit Unterstützungen für Fälle folgender Art angefordert:

- Ein 8 jähriges Mädchen wurde am Beginn des Schuljahres von der Kinder- und Jugendhilfe der Mutter entzogen, weil diese nicht in der Lage war das Kind gut zu betreuen. Das Mädchen zog zu ihrer Oma, die sich nun um sie kümmert, was die Trennung von der Mutter zumindest ein wenig erträglicher machte. Als alleinstehende Pensionistin ist die finanzielle Belastung für die Großmutter allerdings deutlich zu spüren. Der Jugendrotkreuz-Schulreferent erfährt von der Situation und bietet eine Unterstützung aus "Schüler:innen helfen Schüler:innen" an, um die hohen Ausgaben am Schulbeginn zu decken.
- Durch die Ereignisse rund um die Trennung der Eltern hat die Familie mit Mutter, Sohn (11 Jahre) und Tochter (6 Jahre) sehr gelitten: Der Vater hatte massive Alkoholprobleme und wurde im Zuge der Trennung auch mehrfach gewalttätig. Er hinterließ auch eine schwierige finanzielle Situation, von der sich die Familie nicht so recht erholt. Der Jugendrotkreuz-Referent der Schule des Sohnes erfährt von den Problemen und bietet der Mutter eine Unterstützung aus dem JRK-Solidaritätsfonds an, damit diese offene Rechnungen begleichen und den Kindern neue Winterkleidung kaufen kann.
- Die Familie mit Mutter, Vater und den Zwillingmädchen (11 Jahre alt) ist aus der Ukraine nach Tirol geflüchtet und wohnt in einer privaten Unterkunft. Der Vater hat mittlerweile einen Job gefunden und versucht die Miete und die täglichen Kosten für Strom, Einkauf und ähnliches selbst zu begleichen. Dennoch ist die Familie auf Hilfe angewiesen, wenn Sonderausgaben für die Kinder anfallen wie in diesem Fall ein Schulausflug, eine Eislaufausrüstung und die Mitgliedschaft im Volleyballverein. Die Jugendrotkreuz-Referentin kann der Familie über eine Unterstützung aus "Schüler:innen helfen Schüler:innen" ganz unkompliziert unter die Arme greifen.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Eure Mithilfe zählen können!

Mit freundlichen Jugendrotkreuzgrüßen



Mag. Philipp Schumacher
Landesgeschäftsführer

